

# Drei Stunden Sportunterricht?

Diesen Frühling beschäftigte sich das nationale Parlament mit dem Sportunterricht in den Schulen. National- und Ständerat waren sich nicht einig, es wurde kontrovers diskutiert. Das Thema beschäftigt auch Walter Mengisen, den EHSM-Rektor und stellvertretenden BASPO-Direktor. Dem Seeländer gehört die «Carte blanche».

Seit 1876 sind staatliche Sportförderung und auch der Sport in der Schule bundesweit geregelt. Was anfänglich vor allem aus wehrpolitischen Überlegungen Sinn machte, hat sich im Laufe der Zeit in der Ausrichtung hin zu gesundheitspolitischen und erzieherischen Aspekten gewandelt. Diesem Wandel wurde durch die Anpassung der gesetzlichen Grundlagen, der Ausbildung von Lehrkräften wie auch der Lehrmittel Rechnung getragen.

Das heute gültige Gesetz datiert aus dem Jahr 1972 und bedarf der Anpassung an neue gesellschaftliche Realitäten und Veränderungen.

Deshalb liegt dem Parlament ein neuer Gesetzesentwurf zur Sportförderung vor. In vielen Punkten besteht Konsens zwischen den Räten. Die Dopingbekämpfung wird neu geregelt, die Förderprogramme von J+S

werden auch für Fünf- bis Zehnjährige zugänglich gemacht, und sogar im Spitzensport bekennt sich der Staat zu seinen Aufgaben. Und trotzdem ist das Gesetz noch nicht verabschiedet. Wo liegt denn das «pièce de résistance»?

Primär in einer formaljuristischen Frage der Zuständigkeit. Die Bundesregelung von 1876 regelt den Sportunterricht in der Schule. Sie gibt Rahmenbedingungen wie die zeitliche Vorgabe von drei Stunden pro Woche Sportunterricht auf allen Schulstufen. Sport ist das einzige Fach, das schweizweit so geregelt ist. Das stösst nun nach 135 Jahren aus staatspolitischen Überlegungen Vertretern einer stark föderalen Schweiz auf. Eine Mehrheit des Ständerats zeigt sich nicht bereit, die bewährte Bundesregelung beizubehalten. Obwohl sich das so vielzitierte Volk in Bildungsfragen mehrmals für gesamtschweizerische Regelungen ausgesprochen hat, scheint ein Teil der Politik das nicht wahrnehmen zu wollen. Bildung, dazu gehört auch Körperbildung, macht nicht halt vor Kantons- und Gemeindegrenzen. Die Herausforderungen an unsere Schule sind heute global. Diese lassen sich nicht mit

kleinräumigem Denken lösen. Dass Sport (-unterricht) in der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen eine wichtige Rolle spielt, ist selbst bei den Befürwortern der kantonalen Lösung nicht bestritten. Aber es gehe ausnahmsweise ums Prinzip, wird behauptet, auch wenn ich zuweilen den Eindruck habe, dass ein Grossteil der Politiker gerne abweicht, wenn spezifische Interessen tangiert sind.

Dass diese politischen Vorgänge zum Teil für den Stimmbürger schwer verständliche Züge annehmen, sei an einem kleinen Beispiel erklärt. Im Rahmen der Neuregelung des

**«BEIM GANZEN HICKHACK UM DIE ZUSTÄNDIGKEIT IM SPORTUNTERRICHT IST ZU HOFFEN, DASS ALS LEITLINIE DAS WOHL DER KINDER UND JUGENDLICHEN IM VORDERGRUND STEHT UND NICHT SOGENANNT PRINZIPIENTREUE UND SYSTEMKONFORMITÄT.»**

nationalen Finanzausgleiches wurde dem Bund die Kompetenz entzogen, Lehrmittel für den Sportunterricht für die ganze Schweiz zu erstellen. In einem schwierigen Prozess eines Konkordates versuchen

die Kantone nun wieder eine Harmonisierung hinzukriegen. Versuchen Sie es nicht zu verstehen, da handelt es sich um höhere Politik. Beim ganzen Hickhack um die Zuständigkeit im Sportunterricht ist einfach zu hoffen, dass als Leitlinie das Wohl der Kinder und Jugendlichen im Vordergrund steht und nicht sogenannte Prinzipientreue und Systemkonformität.

Wer auch immer die Regelung vorgibt, übernimmt Verantwortung für die Entwicklung von jungen Menschen und muss für eine korrekte Umsetzung der Vorgaben einstehen.

*Walter Mengisen*

Foto: BASPO



**WALTER MENGISEN**

**GEBURTSDATUM:**

17. August 1955

**WOHNORT:**

Worben

**ZIVILSTAND:**

Glücklich liiert mit Patchwork-Familie.

**BERUF:**

Rektor Eidg. Hochschule für Sport (EHSM), Stellvertreter der Direktor des Bundesamtes für Sport BASPO

**FUNKTIONEN:**

u. a. Präsident SC Lyss

**HOBBYS:**

Literatur, Philosophie, Fliegerei, Sport